



THE ASIAN CLASSICS INSTITUTE



DIAMOND MOUNTAIN UNIVERSITY

Kurs 13: Die Kunst der Beweisführung

Lektüre Zehn: Das Konzept der Zeit

Ist noch nicht fertig übersetzt, wird nachgereicht

Für die Hausaufgaben wichtig:

- **deine Notizen**
- **der Mitschnitt (Audio-Datei)**
- **und die unten stehenden Notizen eines Schülers**

NOTIZEN

Kurs 13: Die Kunst der Beweisführung

Klasse 10: Das Konzept der Zeit

Präsentation der drei Zeiten

DU SUM NAMSHAK Präsentation der drei Zeiten: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
Zeit drei Präsentation

Die verschiedenen indischen Schulen, insbesondere Madhyamika Prasangika, haben sehr unterschiedliche Ansichten über die Natur der Zeit.

DO DEPA Die Sutrische oder Logik Schule, die die Sutras benutzt, um Dinge zu beweisen. Diese sind die höheren der beiden Hinayana-Schulen.
Sutra

RIKPAY JEDRANG Logik-Anhänger. Dies ist eine Untergruppe der Sutristen oder Logik Anhänger Logik Schule. Die folgende Präsentation zum Thema Zeit stammt aus ihrer Sichtweise.

1. **DEPA** Vergangenheit
Vergangenheit

2. **DATAWA** Gegenwart
Gegenwart

3. **MA-ONGPA** Zukunft, noch nicht gekommen.
Nicht gekommen

MEPE NA TSENNYI ME (Vergangenheit und Zukunft) existieren nicht, also gibt es auch keine Definition für sie. In einem absoluten Sinn ist die Vergangenheit vorbei und die Zukunft ist noch nicht gekommen. Deshalb können sie allgemein gesagt nicht existieren und können nicht definiert werden. Bezogen auf ein bestimmtes Objekt, das jetzt existiert, können die Vergangenheit und die Zukunft jedoch definiert werden.
existiert nicht Definition keine

Die Definition der Vergangenheit, in Bezug auf einen Wasserkrug

Zwei Voraussetzungen sind notwendig, um die Vergangenheit zu definieren. Die Vergangenheit kann nur in Bezug auf ein bestimmtes Objekt definiert werden, das in der Gegenwart existiert, wie z. B. ein gegenwärtiger Wasserkrug:

1. **BUMPAY DUSU KYE SINPA**
Wasserkrug zu der Zeit begonnen bereits **Zur Zeit des (gegenwärtigen) Wasserkrugs, muss sie (die Vergangenheit) bereits begonnen haben.**

2. **BUMPAY DUSU GAK SINPA**
Wasserkrug zu der Zeit aufgehört bereits **Zum Zeitpunkt des Wasserkruges muss sie bereits aufgehört haben**

Die Definition der Vergangenheit, bezogen auf die Zeitspanne eines Wasserkruges, ist jene Zeit, die in der Zeit des Bestehens des gegenwärtigen Wasserkruges bereits begonnen hat und die zur Zeit des gegenwärtigen Wasserkruges bereits aufgehört hat.

Die Definition der Gegenwart, in Bezug auf einen Wasserkrug

1. **BUMPAY DUSU DRUP SINPA**
Wasserkrug zu der Zeit geschehen bereits **In der Zeit des (gegenwärtigen) Wasserkruges sollte sie (die Gegenwart) bereits passiert sein**

2. **BUMPA DANG DU NYAMPA**
Wasserkrug während der Zeit gleichzeitig **Zur Zeit des Wasserkruges sollte sie (die Gegenwart) gleichzeitig zum Wasserkrug geschehen**

Die Definition der Gegenwart, bezogen auf die Zeitspanne eines Wasserkruges, ist jene Zeit, die zur Zeit, in der der gegenwärtige Wasserkrug existiert, geschehen ist und die gleichzeitig mit dem gegenwärtigen Wasserkrug ist.

Die Definition der Zukunft, bezogen auf einen Wasserkrug

1. **BUMPA DUSU KYE SHINPA**
Wasserkrug zu der Zeit beginnen im Prozess **Zum Zeitpunkt des (gegenwärtigen) Wasserkruges, ist sie (die Zukunft) im Begriff zu beginnen.**

2. **BUMPA DUSU MA KYEPA**
Wasserkrug zu der Zeit nicht beginnen **Zum Zeitpunkt des Wasserkruges, ist sie noch nicht passiert.**

Die Definition der Zukunft, bezogen auf die Zeit eines Wasserkruges, ist jene Zeit, die gerade die im Begriff ist, zu beginnen, die aber in Bezug auf den gegenwärtigen Wasserkrug noch nicht eingetreten ist.

Die Ursache und das Ergebnis eines Wasserkruges und ein funktionierendes Ding

1. **BUMPAY GYU**
Wasserkrug Ursache **Die Ursache des Wasserkruges.** Dies ist ein gegenwärtiges Objekt. Man kann sagen, die Ursache des gegenwärtigen Wasserkruges existiert in der Gegenwart als eine Sache, die vergangen ist.
2. **BUMPAY DREBU**
Wasserkrug Ergebnis **Das Ergebnis des Wasserkrugs.** Das ist auch ein gegenwärtiges Objekt.
3. **NGUPO**
funktionierendes Ding **Ein funktionierendes Ding.** Es existiert in der Gegenwart; es funktioniert jetzt.

Die folgenden Begriffe beschreiben etwas, das entweder 1) die Ursache für einen Wasserkrug ist, 2) das Ergebnis eines Wasserkruges, 3) ein funktionierendes Ding oder 4) nicht existent ist:

1. **KECHIKMA**
augenblicklich veränderlich **Das, was nur einen Augenblick andauert:** Dies ist ein funktionierendes Ding. Per Definition besteht ein funktionierendes Ding nur für einen Moment.
2. **KYE SHINPA**
beginnen im Prozess zu **Das, was gerade im Begriff ist, zu entstehen:** es existiert nicht. Es ist noch nicht geschehen, also kann es nicht existieren. Es ist kein zukünftiges Ding, denn die Zukunft existiert nur relativ zu einem bestimmten Objekt.
3. **BUMPA LA TU TE MA-ONGPA**
Wasserkrug relativ zu noch nicht gekommen **Das, was in Bezug auf einen Wasserkrug Zukunft ist:** Dies ist das Ergebnis eines Wasserkrugs.
4. **BUMPA DUSU DEPA**
Wasserkrug in der Zeit bereits **Das, was in der Zeit eines Wasserkruges vergangen ist:** das ist die Ursache für einen Wasserkrug.
5. **BUMPAY MA-ONGPA**
Wasserkrug noch nicht eingetreten **Das, was für einen Wasserkrug Zukunft ist:**
Das ist die Ursache für einen Wasserkrug.
Ist die Zukunft etwas, das noch nicht gekommen ist und auf das man sich zubewegt, oder ist die Zukunft etwas, durch das man sich bewegt und das dann zur Vergangenheit wird? Für wen ist der Krug eine zukünftige Sache? Für die Ursache eines Wasserkruges.

In Madhyamika sagt man, dass der aktuelle Krug die Ursache für die Ursache des Kruges ist, weil man ihn nicht als Wasserkrug bezeichnen kann, bevor der Wasserkrug nicht entstanden ist. In diesem Sinne gibt es keine Ursache für einen Wasserkrug, bevor der Wasserkrug nicht bereits entstanden ist.

6. **BUMPA** **DEPA**
Wasserkrug Vergangenheit

Das, was für einen Wasserkrug Vergangenheit ist:
Das ist das Ergebnis eines Kruges. Der Wasserkrug ist Vergangenheit für das Ergebnis des Wasserkruges.

7. **JIK** **SHINPA**
Zerstörung im Begriff zu

Das, was im Begriff ist, zerstört zu werden:
das ist ein funktionierendes Ding.

Die Auffassung der vier Schulen von der Zeit

Die höchste Schule des Buddhismus sagt, dass alle drei Zeiten - Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft - **existieren und funktionierende Dinge sind**. Sie sagt, dass zum Beispiel ein vergangener Stift existiert.

Das Thema Karma bildet die Grundlage für die Diskussion darüber, ob Vergangenheit und Zukunft existieren oder nicht. Wenn ich heute eine negative Tat begehe, wird sich das in der Zukunft auf mich auswirken?

- Einige Befürworter der Logikschule würden sagen, dass obwohl die absolute Zukunft nicht existiert, dein zukünftiges Karma aber sehr wohl existiert.
- Die Nur-Geist-Schule sagt, dass das Karma in einem separaten geistigen Bewusstsein, "kushi" oder "Lagerhaus-Bewusstsein" genannt, gespeichert und gehalten wird, bis es die Bedingungen erfährt, die es reifen lassen.
- Die Abhidharma Schule sagt, dass das Karma in den fünf Haufen verbleibt, während sie in die Zukunft reisen.
- Der niedere Madhyamika würde sagen, dass die Samen, die durch deine schlechten Taten entstanden sind, in deinem geistigen Bewusstsein bleiben und von Jahr zu Jahr in deinem geistigen Bewusstsein weitertreiben.

Die Auffassung von Zeit der Madhyamika Prasangika

Die Madhyamika-Prasangika-Schule sagt, dass die karmischen Samen nicht in deinem Geistesstrom verbleiben. Vielmehr werden die karmischen Ströme in "dir" gehalten. Sie werden in der Person als Projektion übertragen, in der projizierten Person.

Der Grund, warum zwischen jemandem einen Hieb auf den Kopf verpassen und einen zehntausendfachen Hieb auf den Kopf zu bekommen eine Million Jahre vergehen können, ist nicht, dass das Karma eine Million Jahre lang herumliegt. Es geht darum, dass ein

geistiger Samen gepflanzt wird, der von der Person, die man zu sehen glaubt, übertragen wird, weil man gezwungen ist, sie zu sehen.

Das wird sehr subtil. Das Karma verbleibt bei dir, da du von deinem Geist projiziert wirst, der durch dein vergangenes Karma dazu gezwungen wird.

Das ist, wo Karma wirklich bleibt. Ein Karma aus der Vergangenheit kann dich immer noch beeinflussen, weil ein geistiger Samen in "dir" als Projektion deines eigenen Geistes gepflanzt wird. Es wird in deiner Projektion von dir selbst getragen, während du dich durch die Zeit bewegst, während du dich und diese karmischen Samen weiterhin projizierst.

Madhyamika Prasangika akzeptiert die Beschreibung der Nur-Geist-Schule, wie karmische Samen gepflanzt werden, durch Replikation übertragen werden und dann reifen, wenn sie die entsprechenden Bedingungen erfüllen.

Prasangika akzeptiert jedoch nicht, dass ein separates Bewusstsein für die Speicherung der karmischen Samen vorausgesetzt werden muss. Die Samen verbleiben einfach in "dir", wie sie durch dein Karma projiziert werden.

Die zweite Antwort der Madhyamika Prasangika auf die Behauptung der Logik-Schule, dass Vergangenheit und Zukunft nicht existieren, wird "parallele Beweisführung" genannt.

Wie können also Vergangenheit und Zukunft funktionierende Dinge sein?

Betrachten wir einen Stift im Moment seiner Zerstörung. Hat die Zerstörung des Stiftes eine Ursache?

Ja. Und hat der vergangene Stift, der zerstört wird, eine Ursache?

Ja. Seine Zerstörung ist die Ursache. Wenn er also eine Ursache hat, muss er ein funktionierendes Ding sein.

Daher muss alles, was zerstört wird, ein funktionierendes Ding sein und daher eine Ursache haben.

Man kann nicht sagen, dass es Ursachen für die Entstehung einer Sache gibt, aber dass es keine Ursachen für die Sache selbst gibt.

Drei Arten von fehlerhaften Beweisführungen für bestimmte Beweise

TAK Beweis	TARNANG inkorrekt	DE DRUP KYI in einem bestimmten Beweis	Eine inkorrekte Begründung für einen bestimmten Beweis.
----------------------	-----------------------------	---	--

1. DE DRUP KYI in einem bestimmten Beweis	GELWAY Widerspruch	TEN-TSIK Beweis	Die Eigenschaft, die du mit einem bestimmten Beweis beweisen willst, widerspricht dem Grund vollständig. Zum Beispiel ist Klang <i>keine</i> sich verändernde Sache, weil er gemacht wird.
--	------------------------------	---------------------------	--

2. DE DRUP KYI in einem bestimmten Beweis	MA nicht	NGEPA eindeutig	TEN-TSIK Beweis	Die Eigenschaft, die du mit einem bestimmten Beweis beweisen willst, wird durch den Grund nicht eindeutig bewiesen. Ein Beispiel: Klang ist etwas, das man hören kann, weil es eine sich verändernde Sache ist.
--	--------------------	---------------------------	---------------------------	---

3. **DE DRUP KYI MA DRUPPAY TEN-TSIK**
in einem bestimmten nicht beweisen Beweis
Beweis

Die angegebene Begründung ist unzutreffend. Mit der Begründung ist etwas nicht in Ordnung.

Sieben Arten von unzutreffenden Begründungen:

1. **Der Grund dafür ist nicht existent:** Er hat Schmerzen, weil er von den Hörnern eines Kaninchens gestossen worden ist
2. **Der Gegenstand ist nicht existent:** Denke an die Hörner eines Kaninchens...
3. **Die Eigenschaft ist gleichzeitig die Begründung:** Der Klang ist eine sich verändernde Sache, weil es sich verändert.
4. **Das Thema ist die Begründung:** Klang ist etwas, das sich verändert, weil es Klang ist.
5. **Das Thema ist die zu beweisende Eigenschaft:** Nehmen wir den Klang: er ist Klang, weil er sich verändert.
6. **Die Begründung trifft nicht auf das Thema zu:** Klang ist eine sich verändernde Sache, weil man ihn mit den Augen sehen kann.
7. **Ein Teil der Begründung ist falsch:** Bäume haben einen Verstand, denn nachts rollen sich ihre Blätter zusammen und gehen schlafen.

Wenn der Gegner eines der Elemente deines Arguments anzweifelt, ist dein Beweis falsch. Die letzte Art von falschen Argumenten wird daher als "falsch für die jeweilige Schule, mit der man debattiert" bezeichnet.

Die Anhänger des Jainismus sollten den Buddhisten zum Beispiel nicht sagen: "Betrachte einen Baum: er hat einen Geist, denn er stirbt, wenn du die Rinde abziehst", denn die Buddhisten glauben nicht, dass ein Baum "stirbt". Sie glauben, dass er einfach vertrocknet. Der Punkt ist, dass wir logisch sein müssen, wenn wir den Buddhismus gegenüber anderen Amerikanern verteidigen.

Der Buddhismus sagt, dass du den Tod vermeiden und ein tantrisches Paradies in diesem Leben erreichen kannst, wenn du deine Praktiken gut ausführst und deine Gelübde regelmäßig überprüfst.

Wenn du buddhistische Ideen nicht auf eine logische und überzeugende Weise darstellst, die andere akzeptieren können, hast du ihre Chancen, dem Tod zu entgehen, zunichte gemacht.

Du musst eine gemeinsame Basis finden, die sie logisch akzeptieren können. **Die Weltanschauung der westlichen Zivilisation ist falsch, und du kannst das Leben der Menschen retten, wenn du ihnen den Buddhismus logisch präsentierst.**

NOTIZEN

Kurs 13: Die Kunst der Beweisführung

Klasse 11: Kurs Rückblick

Physische Materie und das Dharmadhatu

Die wahre Bedeutung des Begriffs *Dharmadhatu* ist der Gegenstand des Bewusstseins des Geistes.

Es ist das, worauf deine mentalen Sinne schauen. Es ist die Gesamtheit der Dinge, die dein Geist wahrnimmt, zum Beispiel die Gedanken, die du hörst, oder die Bilder, die du in deinem Geist erschaffst.

Zur physischen Form gehört das Lila, das du in deinem Geist siehst, wenn du "lila Elefanten" hörst: es ist eine Farbe und eine physische Form, aber du kannst sie nicht mit deinen fünf Sinnen wahrnehmen. Die Definition von physischer Materie ist also alles, was man als physische Materie darstellen kann.

Außerdem gibt es eine Unterscheidung zwischen *partikulärer Materie*, die aus winzigen Atomen besteht, und Materie im Allgemeinen. Der Sambhogakaya des Buddha, den er in seinem Himmel hat, besteht nicht aus Atomen, aber er hat Farben und Formen. Man kann ihn sehen, und er ist physische Materie, aber er ist nicht wie partikuläre Materie.

Meditation über subtile Vergänglichkeit und über Qualität und Charakteristik

Eine gute Meditation nach Abschluss dieses Kurses ist die Meditation über subtile Vergänglichkeit und über "Qualität und Charakteristik", die in den Klassen zwei und drei beschrieben wurden. Es erfordert viel Tugend und sorgfältiges Nachdenken, um diese Themen zu begreifen. Du kannst abwechselnd über diese beiden Themen meditieren. Um über "Qualität und Charakteristik" zu meditieren, versuche, den Unterschied zwischen Auto und "Auto" zu erkennen.

Im Englischen können wir zwischen Auto, "Auto", *einem* Auto und *dem* Auto unterscheiden. Wenn du einen Monat lang über diese Unterscheidungen meditierst, kommst du vielleicht der Erkenntnis des abhängigen Entstehens sehr nahe, was sehr schwierig ist. Wir alle benutzen Vorstellungen oder Konzeptualisierungen, um an Dinge heranzukommen. Warum benutzt du Archetypen oder mentale Bilder (*dun-chi's*), um Dinge wahrzunehmen?

Um über die subtile Vergänglichkeit zu meditieren, konzentriere dich auf den Grund, warum es wahr ist, dass der Anfang einer Sache diese Sache zerstört.

Warum tötet die Geburt eines Kindes dieses Kind, ohne dass andere äußere Kräfte erforderlich sind? Die Erschaffung einer Sache zerstört diese Sache, ohne dass andere Faktoren dazwischenkommen müssen.

Überlege auch, warum wir sagen, dass ein Objekt, zum Beispiel ein Rosenkranz, einen Anfang, eine Dauer und ein Ende hat, aber die *Leerheit* des Rosenkranzes (die Tatsache, dass er *nicht* etwas *anderes* ist als eine Projektion, die dir durch dein vergangenes Karma aufgezwungen wurde) unveränderlich ist und nicht beginnt oder endet.

Der Rosenkranz ist eine sich verändernde Sache (*Mitakpa*), aber die Leerheit des Rosenkranzes ist eine unveränderliche Sache (*Takpa*) und man kann nur sagen, dass er entsteht und vergeht, aber weder beginnt noch endet.

Wenn du den Rosenkranz zerstörst, verlässt seine Leerheit die Existenz, aber sie endet nicht. Darüber musst du meditieren.

Die Gültigkeit der logischen Wahrnehmungen

Die logische Schule definiert eine gültige Wahrnehmung als eine *frische unfehlbare Wahrnehmung*. Gültige Wahrnehmungen werden in direkte Wahrnehmungen und konzeptionelle Wahrnehmungen unterteilt.

Es ist wichtig zu erkennen, dass konzeptionelle Wahrnehmungen genauso gültig sind wie direkte Wahrnehmungen.

Wir in Amerika neigen dazu, uns nur auf das zu konzentrieren, was man sehen, anfassen und kaufen kann. Aber an diesem Punkt unseres Studiums können wir die Ziele und Konzepte des Buddhismus, wie zukünftige Leben und verschiedene Reiche, nur durch logische Wahrnehmung wahrnehmen.

Die anfänglichen Wahrnehmungen von Leerheit und zukünftigen Leben können nur durch Logik bestätigt werden, später werden wir dann in der Lage sein, Leerheit und unsere zukünftigen Leben direkt zu sehen.

Das gilt besonders für die geheimen Lehren, die völlig auf Logik beruhen. Wenn du deinen Emotionen oder deiner Kultur vertraust, wirst du nicht in der Lage sein, sie zu praktizieren. Deine natürlichen Instinkte und deine Kultur lehnen diese Dinge ab, und vieles davon ist unsichtbar und kann nicht mit deinen Sinnen bestätigt werden. Du musst mit deinem geistigen Sinn arbeiten, der auf Logik basiert.

Du musst die Wahrheit herausfinden, indem du sorgfältig nachdenkst, und nicht Dinge ignorieren, nur weil du sie nicht direkt mit deinen Sinnen sehen kannst. Der Tod ist real, und was mit dir nach dem Tod geschieht, ist real, ob du es jetzt sehen kannst oder nicht. ***Die Kräfte, die diese Welt erschaffen haben und deinen Tod verursachen, sind unsichtbar, aber du solltest sie besser herausfinden, und du hast nicht viel Zeit.***

Hat Samsara ein Ende?

Eine kurze Debatte:

Denn der Kreislauf des Leidens hat ein Ende.

Falsch.

Willst du mir sagen, dass der Kreislauf des Leidens kein Ende hat?

Richtig.

Und warum nicht?

Weil der Kreislauf des Leidens keinen Anfang hat.

Das heißt aber nicht, dass er kein Ende haben kann!

Willst du mir sagen, dass der Kreislauf des Leidens doch ein Ende hat?

Ja, genau.

Warum?

Weil der Kreislauf des Leidens ein Ende hat.

Warum?

Weil es ein mächtiges Gegenmittel gibt, das unsere Gewohnheit, die Dinge als selbst-existent zu sehen, zerschlägt!!!

Die Tendenz, die Dinge als selbst-existent zu sehen hat ein mächtiges Gegenmittel, das die direkte Wahrnehmung von Leerheit genannt wird. Das beweist, dass du nicht mehr leiden musst.